

## BESCHLUSSVORLAGE DER VERWALTUNG NR.: 004/2017

Bezeichnung des Tagesordnungspunkts		
<b>KiTa-Bedarfsplanung 2017/18, Stand und Entwicklung der Ausbauplanung von 2016</b>		
Datum <b>13.02.17</b>	Geschäftszeichen <b>4/51-1.02DA</b>	Beigef. Anlagen im einzelnen (mit Seitenzahl)
Federführender Fachbereich: <b>Fachbereich 4 - Familie und Bildung</b>		Beteiligte Fachbereiche:
Beratungsgremien	Beratungstermine	Zuständigkeit
Jugendhilfeausschuss	30.01.2017	Entscheidung

### Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss beschließt die KiTa-Bedarfsplanung für das KiTa-Jahr 2017/18.

### Sachverhalt:

Entsprechend des Beschlusses des JHA vom 26.10.15 hat das Jugendamt der Stadt Schwelm Maßnahmen angestoßen, um den gestiegenen Betreuungsbedarf in Schwelm zu decken. Zwei geschlossene Einrichtungen der Ev. Kirchengemeinde Schwelm wurden durch geringfügige bauliche Maßnahmen und Renovierungsarbeiten für die Betreuung von Kindern hergerichtet. DRK und AWO sind Träger dieser Einrichtungen. Parallel werden sie je eine neue viergruppige Einrichtungen als Investorenmodell bauen lassen. Die Kinder, die jetzt die Übergangslösungen besuchen, werden nach Fertigstellung der neuen Einrichtungen dorthin mitgenommen. Die verschiedenen Verfahren der Antragstellung laufen. Erste vorbereitende Arbeiten haben begonnen.

Über die Planung wurde von den Trägern in der JHA –Sitzung am 07.11.16 berichtet. Durch die aufwändige Grundstückssuche für die neuen KiTas hat sich der Baubeginn verzögert. Eine Erweiterung der Überganggruppen ist zur evtl. notwendigen Überbrückung geplant.

Ob und wie lange nach Inbetriebnahme der neuen Einrichtungen der Bedarf besteht, die Überganggruppen weiter bestehen zu lassen, wird erst die dann bestehende Bedarfs-Situation zeigen.

Eine zweite Großtagespflegestelle unter Regie des Kinderschutzbundes wurde wie geplant installiert. Der DKSB trägt ebenso wie die AWO durch Brückengruppen, die durch ein Sonderprogramm des Landes finanziert werden, zur Eingewöhnung und Integration von Flüchtlingskindern bei, um sie auf den baldigen Schulbesuch vorzubereiten.

Die Zuzüge und Geburtenzahlen sind 2016 in Schwelm im Verhältnis zu 2015 stabil geblieben. Die Zahl der Flüchtlingskinder mit Betreuungsbedarf ist bisher nicht weiter angestiegen. Ob weitere zusätzliche KiTa-Plätze benötigt werden, wird die weitere Entwicklung im Jahr 2017 zeigen.

**KiTa-Platz-Planung** (Stand 13.01.16):

<b>Alle KiTas (Ist-Situation, incl. Übergangsgruppen) 2016/17</b>		
	U3	Ü3
	207 Plätze	727 Plätze
<b>Alle KiTas (incl. Neubauten) Ende 2017</b>		
	U3	Ü3
	223 Plätze	781 Plätze
<b>Voranmeldungen 2017</b>		
	U3	Ü3
regul. Voranmeldungen	176	126
Flüchtlinge	14	5
gesamt	190	131
<b>Freie Plätze 2017/18</b>		
Durch Einschulung	gesamt	248
Durch Neubau	gesamt	70
<b>Bedarf/freie Plätze 17/18 2017/18</b>		
Bedarf	gesamt	321
freie Plätze	gesamt	318

U3-Betreuungsquote

Geburten aktuell in den vergangenen 3 Jahren - macht 723 U3-Kinder

176 davon wurden in diesem Jahr zum 1. August vorangemeldet

223 U3-Plätze stehen ab 8/2017 insgesamt zur Verfügung plus 70 Tagespflegeplätze  
Das macht eine Betreuungsquote von ca. 40%

Es bestehen aktuell in der Kindertagespflege 70 Pflegeverhältnisse.

Die Bürgermeisterin  
In Vertretung  
gez. Schweinsberg